

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

30. Bevollmächtigung gem. § 27 Abs. 2 UG 2002

31. Ausschreibung von Beihilfen und Stipendien der Erika Hingler-Sieber-Stiftung für WS 2007/2008 und SS 2008

32. Ausschreibung von Lehraufträgen am Fachbereich Romanistik für das Sommersemester 2008

33. Stellenausschreibung an der Universität Salzburg

34. Ausschreibung einer ProjektmitarbeiterInnenstelle an der Universität Salzburg

30. Bevollmächtigung gem. § 27 Abs. 2 UG 2002

Ao.Univ.-Prof. Dr. **Ulrike UNTERBRUNER** wird gem. § 27 Abs. 2 UG 2002 als Leiterin des Projektes „Ökologie Lernen: multimedial & real (nature le@rn)“ bevollmächtigt. Sie ist berechtigt, die für die Durchführung dieses Projektes erforderlichen Rechtsgeschäfte im Namen der Universität Salzburg für den Zeitraum vom 14.10.2005 bis 31.12.2008 abzuschließen. Die Berechtigung ist betragsmäßig auf die Summe der festgelegten Projektmittel begrenzt. Die Vollmachturkunde liegt beim Leiter des Fachbereiches auf.

Univ.-Prof. Dr. Jörg ZUMBACH

Fachbereichsleiter Fachdidaktik – LehrerInnenbildung

31. Ausschreibung von Beihilfen und Stipendien der Erika Hingler-Sieber-Stiftung für WS 2007/2008 und SS 2008

Die Erika Hingler-Sieber-Stiftung schreibt für das WS 2007/2008 und das SS 2008 Stipendien und Beihilfen aus.

Personenkreis: Kinder aus Stadt und Land Salzburg, die der elterlichen oder familiären Fürsorge entbehren, in einem Kinderdorf oder einer gleichartigen Einrichtung (z.B. in Pro Juventute-Häusern, Heimen, Wohngemeinschaften, Pflegehaushalten u.Ä.) im Land Salzburg aufgewachsen sind und für die keine anderen ausreichenden finanziellen Mittel zur Finanzierung ihres Studiums, ihrer Schulausbildung oder ihrer Weiterbildung vorhanden sind.

Zweck:

1. Förderung des Studiums an einer Universität, Akademie der bildenden Künste, Theologischen Lehramtstalt, Pädagogischen Akademie, Fachhochschule, an einem Kolleg, Konservatorium u.Ä.;
2. Förderung der Schulausbildung;
3. Förderung der Weiterbildung.

Die Höhe des Stipendiums beträgt bis zu € 800,- monatlich (Obergrenze). Bei der Festlegung der Stipendienhöhe (Beihilfenhöhe) werden Beihilfen im Sinne des Studienförderungsgesetzes 1992 idgF sowie allfällige weitere Stipendien, Beihilfen oder Unterstützungsbeiträge Dritter (Pensionen etc.) vorweg angerechnet.

Zuwendungen durch die Stiftung erfolgen freiwillig und ohne Rechtsanspruch. Die Stipendien werden grundsätzlich für die Dauer des (der) gesamten Studiums (Ausbildung) zuerkannt, wobei die

Anspruchsvoraussetzungen jährlich geprüft werden.

Einreichfristen: (jeweils einlangend)

für WS 2007/2008: **10. Dezember 2007**

für SS 2008: **1. Juni 2008**

Die Anträge sind mit einem lückenlosen Lebenslauf an folgende Adresse zu richten:

Erika Hingler-Sieber-Stiftung, Postfach 74, A-5010 Salzburg

Tel. 0662/8042-2798, Fax 0662-8044-2906, e-mail: ehss@gmx.at, www.ehss.at

32. Ausschreibung von Lehraufträgen am Fachbereich Romanistik für das Sommersemester 2008

Am Fachbereich Romanistik werden Lehraufträge in den Bereichen Praxisorientierung Französisch und Italienisch und Sprachbeherrschung Französisch für die Bachelor- und Diplomstudien für das Sommersemester 2008 öffentlich ausgeschrieben.

Im Bereich der Praxisorientierung kommen die folgenden zwei Lehraufträge zur Ausschreibung:

Übung Praxisorientierung – sprachspezifisch Französisch, 2 Sst.

Übung Praxisorientierung – sprachspezifisch Italienisch, 2 Sst.

(B.A. Studienplan 2007, LV-Nr. 19)

Diese LV stellt eine Ergänzung zu den wissenschaftlichen und sprachpraktischen Lehrveranstaltungen dar, wobei im Unterschied zu LV-Nr. 18 interkulturelle Aspekte im Vordergrund stehen müssen und Verbindungen mit dem jeweiligen Kultur- und Sprachraum ermöglicht bzw. erleichtert werden sollen. Auf diese Weise werden die Studierenden auf Arbeitsmöglichkeiten in romanischsprachigen Ländern vorbereitet. Da der Schwerpunkt in der sprachspezifischen Umsetzung liegt, wird die LV in der jeweiligen romanischen Sprache abgehalten. Mögliche LV-Inhalte umfassen: interkulturelle Kommunikation und zielsprachliche Pragmatik, Sprachmittlung, kulturspezifische Vertextungskonventionen etc.

Zur Bewerbung werden graduierter AkademikerInnen eingeladen, die entweder einen Studienabschluss in der Romanistik nachweisen können, oder deren Tätigkeit und Qualifikation mit dem jeweils ausgeschriebenen Thema des Lehrauftrages in engem fachlichen Zusammenhang stehen.

Die Lehrveranstaltungen sollen die Studierenden der verschiedenen Studienrichtungen des Fachbereichs Romanistik dazu befähigen, sich ein Bild über die Berufsmöglichkeiten außerhalb des Lehramts an Schulen und jenseits einer wissenschaftlichen Betätigung im engeren Sinne zu machen, und sie sollen auf diese Berufsmöglichkeiten vorbereiten.

Im Bereich der Sprachbeherrschung Französisch kommt folgender Lehrauftrag zur Ausschreibung:

Übung Sprachkurs Französisch 2, 4 Sst.

(B.A. Studienplan 2007, LV-Nr. 2)

Ausgangsniveau: in Teilbereichen B1+. Zielniveau: B1+.

Anhand von Übungen und Aufgabenstellungen zur schriftlichen und mündlichen Rezeption wird die lexikalische Kompetenz in allgemeinen und fachlich relevanten Themenbereichen ausgebaut, wobei gängige Wörterbücher und Lehr- und Übungsbehelfe herangezogen werden. Die grammatische Kompetenz wird auf Basis der für den universitären Sprachunterricht geeigneten Gebrauchsgrammatiken systematisch und fertigkeitsorientiert vertieft und erweitert. Schwerpunkte: Konjunktiv, Passiv, infinite Verbformen, Adverbialsätze. Die Studierenden trainieren das Verfassen unterschiedlicher deskriptiver und narrativer Textsorten unter zunehmender Berücksichtigung stilistischer und registerspezifischer Variationen. Der mündliche Ausdruck wird handlungsorientiert trainiert (Bewältigung von alltäglichen und praxisrelevanten Themen und Situationen). Leistungsnachweis: regelmäßige aktive Teilnahme, mehrere schriftliche Hausübungen, schriftlicher Zwischen- und Endtest, nach Möglichkeit Referat und/oder mündliche Prüfung (Leseliste).

Wichtige Hinweise:

- Jeder Bewerbung sind ein detailliertes Konzept des Lehrveranstaltungsinhaltes sowie Angaben über die Prüfungsmodalitäten beizulegen.
- BewerberInnen, die bisher noch nicht in der universitären Lehre an der Universität tätig waren, werden gebeten, einen Lebenslauf, sowie den Nachweis über den akademischen Abschluss und über allfällige weitere pädagogische, wissenschaftliche und praktische Qualifikationen sowie über generelle Lehrerfahrung (mit Angaben und Nachweisen) und über die Erfahrungen im Lehrgebiet, für das die Bewerbung erfolgt, beizulegen.
- Diese Ausschreibung gilt vorbehaltlich der finanziellen Bedeckung und der Genehmigung durch den Dekan der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät und des Fachbereichsleiters.
- Die Höhe der Remuneration erfolgt nach dem Abgeltungsgesetz in der jeweiligen geltenden Fassung. Die Lehrbeauftragten haben mindestens 14 Unterrichtseinheiten abzuhalten und sind an die am FB Romanistik üblichen Abhaltungsmodalitäten der einzelnen Lehrveranstaltungstypen gebunden und müssen auch den Studienerfolg durch Prüfungen feststellen.
- Frauen werden bei gleicher Qualifikation bei der Vergabe bevorzugt.
- Mit einem Lehrauftrag wird kein Dienstverhältnis begründet.
- Zusätzliche Auskünfte können am Fachbereich Romanistik (Frau Monika Mühlbacher, Tel. 0662-8044-4470) eingeholt werden.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens **12. Dezember 2007** einzureichen (persönliches Hinterlegen im Sekretariat des Fachbereichs oder per Post (Poststempel), Fachbereich Romanistik Akademiestrasse 24, 5020 Salzburg, oder per E-Mail (monika.muehlbacher@sbg.ac.at)).

33. Stellenausschreibung an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie bei Mag. Christine Steger, Beauftragte für behinderte und chronisch kranke Universitätsangehörige, unter der Telefonnummer 8044-2465 sowie unter christine.steger@sbg.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des UG 2002 und des Angestelltengesetzes, wobei bis zum Inkrafttreten eines Kollektivvertrages die Bestimmungen des Vertragsbedienstetengesetzes als Inhalte des Arbeitsvertrages gelten.

Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung richten Sie mit den üblichen Unterlagen, Lebenslauf und Foto an den Rektor, Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, und übersenden diese bis **12. Dezember 2007** (Poststempel) an die Serviceeinrichtung Personal, Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg.

wissenschaftliche MitarbeiterInnenstelle

GZ A 0086/1-2007

Am **Fachbereich Anglistik** gelangt die Stelle **eines/r Vertragslehrers/in** (vergleichbar mit einem/r Vertragslehrer/in gemäß § 50 VBG) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: 01.03.2008
- Beschäftigungsduer: unbefristet

- Beschäftigungsausmaß: Halbbeschäftigung
- Arbeitszeit: regelmäßig
- Aufgabenbereiche: Verwendung in der Lehre im Bereich Fachdidaktik, zu einem geringen Teil in fachadministrativer Tätigkeit (Mitorganisation des Schulpraktikums) und Forschung
- Anstellungsvoraussetzung: Abschluss eines facheinschlägigen Lehramtsstudiums (Anglistik und Amerikanistik, UF Englisch); mehrjährige Unterrichtserfahrung an einer AHS oder BHS
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung in der Lehrerfortbildung bzw. Sprachlehrforschung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Engagement, Organisationsstärke

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/4418 oder 4405 gegeben.

34. Ausschreibung einer ProjektmitarbeiterInnenstelle an der Universität Salzburg

Am **Fachbereich Germanistik**, Forschungsprojekt „Katalog der mittelalterlichen Handschriften des Landes Salzburg: Die Handschriften des Benediktiner-Frauenstifts Nonnberg“, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Projektmitarbeiters/in mit einem/r Doktoranden/in oder Postdoc zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Januar 2008
- Beschäftigungsdauer: 8 Monate (Verlängerung möglich)
- Beschäftigungsausmaß: 100% (40 Wochenstunden)
- Dienstort: Fachbereich Germanistik / Stiftsbibliothek Nonnberg
- Aufgabenbereich: Wissenschaftliche Mitarbeit im Bereich des o.a. Forschungsprojekts
- Anstellungsvoraussetzung: Abgeschlossenes Diplom- bzw. Magisterstudium oder Doktorat aus Klassischer Philologie oder einem Teilbereich der Mediävistik oder der Theologie mit sehr guten Latein-Kenntnissen.
- Zusatzqualifikationen: Grundkenntnisse in Paläographie und Handschriftenkunde
- Erwünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Materien

Telefonische Auskünfte werden gerne unter der Tel. Nr. +43-662-8044-4377 erteilt.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Studienzeugnissen (Kopie) sind bis **10. Dezember 2007** an Herrn Ao.Univ.-Prof. Dr. Gerold Hayer, Leiter des Forschungsprojekts, Fachbereich Germanistik, Akademiestraße 20, 5020 Salzburg, zu richten.

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg

O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger

Redaktion: Johann Leitner

alle: Kapitelgasse 4-6

A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 5. Dezember 2007

Redaktionsschluss: Freitag, 30. November 2007

Internet-Adresse: www.sbg.ac.at/dir/mbl/2007/home.htm

